

Über den Stand der deutschen Einheit wird auch mehr als 30 Jahre nach der Vereinigung beider deutscher Staaten kontrovers diskutiert. Unterschiedlichste Ansichten über Erfolge und Misserfolge im Vereinigungsprozess treffen dabei in Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit aufeinander.

Die beiden Historiker Detlev Brunner und Günther Heydemann lösen sich von tagesaktuellen Debatten und blicken auf die vielschichtigen Transformationsprozesse, die das vereinigte Deutschland in den vergangenen drei Jahrzehnten durchlaufen hat: Auf welche Weise und mit welchen Konsequenzen vollzog sich der grundlegende Umbau des wirtschaftlichen und politischen Systems in Ostdeutschland? Was bedeutete die Einheit in Bezug auf Identität, Kultur und Wertorientierung der Deutschen in Ost und West? Wie wirkte sich der umfassende Wandel in den östlichen Bundesländern im Westen der Republik aus? Neben diesen auf die Zustände und Veränderungsprozesse innerhalb Deutschlands gerichteten Fragen nehmen die Autoren auch den Wandel der Rolle Deutschlands in der Welt seit 1990 in den Blick. Sie zeigen, wie sich das Land als weltpolitischer Akteur verhalten hat, welche Schwerpunkte in der Außen- und Sicherheitspolitik verfolgt wurden und wie Deutschland auch nach 1990 den Prozess der europäischen Integration mitbestimmt hat.

<https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/344986/die-einheit-und-die-folgen/>